

International Deutsche Meisterschaften in Rollstuhltanzen 29.04.2012 Hotel am See in Rheinsberg „Deutsche Meisterschaft und Deutschland Pokal“

Am vergangenen Wochenende richtete der RSC Frankfurt im 600 km entfernten brandenburgischen Rheinsberg die Internationalen Deutschen Meisterschaften und in deren Rahmen auch die nationalen Titelkämpfe um den deutschen Meistertitel aus. Innerhalb kürzester Zeit schaffte der Veranstalter mit der Unterstützung des Hauses Rheinsberg, dem größten barrierefreien Hotel Deutschlands, und der Fürst Donnersmarck-Stiftung ein hervorragend organisiertes Turnier und für die zahlreichen Gäste und die Teilnehmer der Turniere einen wundervollen und unvergesslichen Abend.

Der zunächst als Veranstalter benannte Verein war nur wenige Wochen vor dem Turniertermin von der Ausrichtung abgesprungen und so war es lange fraglich, ob auch dieses Jahr die nun bereits seit sieben Jahren im Haus Rheinsberg durchgeführte und bei allen Gästen geliebte Veranstaltung stattfinden würde.

Das Haus Rheinsberg hatte sodann kurzerhand einen Frühlingsball veranstaltet. Die Seehalle war komplett ausverkauft und so war die Stimmung bei den diesjährigen Int. Deutsche Meisterschaften großartig. Durch die Tatsache, dass sowohl sämtliche Breitensport- wie auch Leistungsklassen an einem Tag stattfinden, sind die Int. Deutsche Meisterschaften für die Rollstuhltänzer ein Meeting der Szene, bei der sich sowohl Anfänger als auch Leistungspaare treffen und gegenseitig unterstützen.

In der Leistungsklasse der LWD 1 (Level of Wheelchair Dancing) Standard wurden neue international und damit auch Deutsche Meister Birgit Habben-Kober und Reiner Kober vom MTG Horst vor den Slovaken Martina Sekaninova und Lukas Bogdan und den dritten und damit deutschen Vizemeistern Susanne Neuwirth und Klaus Berger aus Karlsruhe.

In der LWD 2 Standard siegte das Paar aus Malta, Mandy Ghio und Steven Fenech, vor den Niederländern Jaqueline und Alex Glijn, die beim niederländischen Supertalent den vierten Platz belegt hatten. Der dritte Platz und somit auch der deutsche Meistertitel ging an Andrea Naumann und Jean-Marc Clement vom veranstaltenden RSC Frankfurt, die sich vor dem deutschen Vizemeister Olivia Thiele und Horst Wehner aus Chemnitz platzieren konnten. Fünfte wurde das zweite niederländische Paar, Nel und Henk van der Vegte.

In der Lateinsektion traten in der LWD 1 keine Paare an. So war die internationale deutsche Meisterschaft Latein LWD 2 der Höhepunkt des Abends. Auch dieses Turnier konnten die Gäste aus Malta, Mandy Ghio und Steven Fenech, für sich entscheiden. Olivia Thiele und Horst Wehner aus Chemnitz wurden deutsche Meister mit dem zweiten Platz in dieser Disziplin vor Andrea Naumann und Jean-Marc Clement, dem deutschen Vizemeister, auf Platz drei.

Das Publikum war begeistert von den gezeigten Leistungen und schwang bis tief in die Nacht zudem auch selbst das Tanzbein. Die Choreografin des Tanzes des Jahres, Olivia Thiele, brachte zu fortgeschrittener Stunden noch allen Anwesenden diesen Tanz des Jahres bei und holte damit nicht nur Fußgänger, sondern auch sämtliche Rollstuhlfahrer von ihren Plätzen. Mit dem morgendlichen Singen der Vögel klang die Veranstaltung in der Hotelbar mit einem fröhlichen Beisammensein aus.

Sämtliche Ergebnisse im Anhang